

6.1-032

Die Frage nach dem Ursprung der Welt

Christliche Antwort

- Das Christentum erkennt die naturwissenschaftlichen Erklärungen (Evolution) an.
- Die Schöpfungserzählungen darf man nicht wörtlich verstehen (z.B. 7 Tage), sondern die Grundaussage ist wichtig: Gott hat die Welt erschaffen.
- Jeder einzelne Mensch ist von Gott so gewollt, wie er ist.

6.1-033

Die Frage nach dem Sinn des Lebens

Christliche Antwort

- Der Mensch fragt, warum oder wozu er auf der Welt ist. Seinen persönlichen Sinn muss jeder selbst finden.
- Gott liebt uns und wir sollen diese Liebe an andere weitergeben.
- Wir haben Verantwortung für andere Menschen und die Schöpfung.

6.2-022

Geschichte des Volkes Israel I

Von den Erzvätern bis zum Exodus

- Abraham zieht mit Gottes Segen nach Kanaan. In hohem Alter bekommt seine Frau Sara ein Kind:
- Isaak
- Jakob erschleicht sich das Erstgeburtsrecht von seinem Bruder Esau.
- Josef und elf Brüder ziehen nach Ägypten.
- Das Volk Israel lebt in Sklaverei in Ägypten.
- Mose führt das Volk Israel durch rotes Meer und Wüste in die Freiheit (10 Gebote).

6.2-023

Geschichte des Volkes Israel II

Von der Königszeit bis zur Rückkehr aus dem Exil

- Josua führt das Volk Israel ins gelobte Land Kanaan zurück.
- Das Volk Israel bestimmt Könige als Herrscher: Saul, David, Salomo (Tempelbau).
- Das Land zerfällt in Nord- und Südreich.
- Das Volk Israel wird 587 v. Chr. besiegt und kommt in Gefangenschaft (Babylonisches Exil).
- 538 v. Chr. kehrt das Volk Israel nach Kanaan zurück.

6.3-024

Auferstehung als Hoffnung im Leid

- Nach dem Tod am Kreuz ist Jesus auferstanden.
- Damit hat er gezeigt, wie er mit Leid (Kreuzweg) umgeht und den Tod besiegt.
- Das gibt auch uns Hoffnung auf die Auferstehung im Reich Gottes, wo alles wunderbar und perfekt sein wird.

6.3-025

Der Osterfestkreis

- Der Osterfestkreis ist eine Zeit im Kirchenjahr. > 010
- Fastenzeit als Besinnungs- und Bußzeit
- Palmsonntag: Jesu Einzug in Jerusalem
- Gründonnerstag: Letztes Abendmahl
- Karfreitag: Verurteilung, Kreuzweg, Tod
- Karsamstag: Grabesruhe
- Ostersonntag: Auferstehung
- Ostermontag: Erscheinung bei den Emmausjüngern

6.4-026

Pfingsten

Die biblische Geschichte deuten

- In Brausen, Feuerzungen und Sprachenvielfalt wirkt der Heilige Geist. > 013
- Viele be-geist-erte Menschen lassen sich taufen. > 033
- Das Pfingstereignis gilt als Ursprung der Kirche. > 019

6.4-027

Die ersten Christen

Die Entwicklung erläutern

- Die Nächstenliebe und Gemeinschaft der Christen sind faszinierend. > 029
- Christen werden verfolgt von den Römern.
- Das Apostelkonzil (48 n. Chr.) mit Petrus beschließt: Auch Heiden dürfen Christen werden. Man muss nicht zuvor Jude sein.
- Kaiser Konstantin erlaubt 313 n. Chr. das Christentum im römischen Reich.
- Das Christentum breitet sich aus.

6.4-028

Paulus

Bekehrung und Mission

- Saulus verfolgte zuerst Christen.
- Im Damaskuserlebnis wurde er zum christlichen Glauben bekehrt.
- Auf vier Reisen (45-61 n.Chr.) gründete er Gemeinden, wo er den Glauben verbreitete.
- Im NT stehen seine Briefe an diese Gemeinden. > 002

6.5-029

Nächstenliebe begründen und Beispiele nennen

- Jeder Mensch ist gleich viel wert (Menschenwürde). > 014
- Jesus fordert auf zu Gottesliebe, Nächstenliebe und Selbstliebe. > 015
- Nächstenliebe praktizieren wir, indem wir z.B.
- Hilfswerke wie z.B. Misereor unterstützen
- für Gerechtigkeit sorgen
- Benachteiligte achten und unterstützen
- Fair Trade-Produkte kaufen > 030

Fair Trade als solidarisches Handeln erklären

Fair Trade (gerechter Handel)-Produkte sind oft teurer, z.B. Banane, Schokolade, Kaffee, Reis, Kleidung, Fußball, Handy.

Dafür werden die Arbeiter nicht ausgebeutet und bekommen einen gerechten Lohn. So wird die Menschenwürde geachtet. > 014, 029